



## Informationen zum „weltwärts“- Programm

### Hinweis für den Lehrenden

Das Basiswissen ist für keine spezielle Unterrichtsform besonders prädestiniert. Stattdessen fungiert es als Einführung für jede Unterrichtsform. Unter den weiteren Menüpunkten finden Sie die Varianten, die hier gegebenen Informationen möglichst interessant und erfolgreich zu vermitteln.

### Die Fakten

#### **Worum es geht:**

Die ijgd engagieren sich seit 1996 erfolgreich als Entsendeorganisation für Langzeitfreiwilligendienste im Ausland. In den vergangenen Jahren konnten wir als erfahrene Entsendeorganisation jährlich rund 150 Jugendliche für sechs bis zwölf Monate an unsere Partnerorganisationen ins Ausland vermitteln.

weltwärts ist ein entwicklungspolitischer Freiwilligendienst initiiert und gefördert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

ijgd ist anerkannte Entsendeorganisation des BMZ.

weltwärts versteht sich als Lerndienst, der jungen Menschen die Erfahrung des direkten interkulturellen Austauschs in den Entwicklungsländern ermöglicht. Er soll globale Abhängigkeiten und Wechselwirkungen bewusst und durch die Arbeit mit den Projektpartnern als gestaltbare Prozesse begreifbar machen. Er soll das Engagement für die „Eine Welt“ nachhaltig fördern und den Partnerprojekten im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe zugute kommen.

#### **Voraussetzungen:**

Die Maßnahmen EVS und FSJ im Ausland sind von ihrer Dauer auf 12 Monate begrenzt, bei weltwärts ist eine Verlängerung auf 24 Monate möglich. Wir wollen eine umfassende Persönlichkeitsbildung fördern und eine individuelle Vorbereitung auf den Freiwilligendienst ermöglichen. Daher sind Bildungsveranstaltungen (Seminare) zur Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung verpflichtend.

Wie alle Freiwilligendienste stellt auch „weltwärts“ bestimmte Anforderungen an Bewerberinnen und Bewerber. Auf die von „weltwärts“ geförderten Projekte können sich junge Menschen zwischen 18 und 28 Jahren bewerben, die ...

- ... die deutsche Staatsbürgerschaft oder ein entsprechendes Aufenthaltsrecht besitzen, d.h. mindestens 3 Jahre Aufenthalt in Deutschland (polizeiliche Anmeldung vorlegen),
- ... über gute Grundkenntnisse einer der Sprachen im Gastland verfügen (Russisch, Französisch) oder bereit sind, vor ihrer Ausreise und während ihres Freiwilligendienstes sich intensiv dem Spracherwerb zu widmen,
- ... Interesse an den Kulturen und Lebensverhältnissen in den Zielländern haben,
- ... bereit sind, engagiert und tatkräftig in einem Projekt der Entsendeorganisation mitzuarbeiten und dich verpflichtest am fachlich-pädagogischen Begleitprogramm teilzunehmen,
- ... einen Hauptschul- oder Realschulabschluss mit abgeschlossener Berufsausbildung haben, die Fachhochschulreife, die allgemeine Hochschulreife oder vergleichbare Voraussetzungen mitbringen,
- ...die bereit sind, sich vor, während und nach dem Freiwilligendienst entwicklungspolitisch zu engagieren.

Bei „weltwärts“ gehen Freiwillige eine große inhaltliche Verpflichtung ein. Sie müssen bereit sein, sich im Projekt stark zu engagieren und in einer fremden Kultur einzubringen.

### **Einsatzstellen:**

Einsatzbereiche für den Freiwilligendienst sind vor allem die entwicklungspolitischen Felder, die die Vereinten Nationen als Millennium-Entwicklungsziele definiert haben: Bildung, Ernährungssicherung/Landwirtschaft, Umwelt und Ressourcenschutz, Menschenrechte, Jugendbeschäftigung, Gesundheit, Not- und Übergangshilfe, Wasser, Demokratieförderung und Sport. Die Entsendung im Rahmen des weltwärts-Programms des BMZ erfolgt über unsere Geschäftsstellen in Berlin und Bonn. Die Geschäftsstelle Berlin entsendet in Projekte in Afrika, Südasien und Lateinamerika. Die Geschäftsstelle Bonn entsendet in Projekte in Osteuropa, Zentralasien und den Mittelmeeranrainer-Staaten (inkl. Maghreb).

### **Kosten:**

Die Teilnahme an weltwärts ist für die Freiwilligen kostenfrei. Von den Freiwilligen wird jedoch ausdrücklich erwartet, dass sie sich schon vor der Ausreise für das Partnerprojekt ihrer Entsendeorganisation einsetzen, zum Beispiel durch Informationsveranstaltungen, das Sammeln von Spenden, die Gründung privater Förderkreise oder andere Aktionen. Die Richtlinien des BMZ erlauben uns pro Freiwilliger 150,- Euro Spenden pro Monat einzunehmen.

Das BMZ stellt im Rahmen des weltwärts-Programms der Entsendeorganisation für jeden Freiwilligen/ jede Freiwillige pro Monat bis zu 580 Euro zur Verfügung. Dieser Betrag deckt 75 % der anfallenden Kosten und ist für die Anreise, die Unterkunft, die pädagogische Begleitung, verschiedene Auslandsversicherungen, Taschengeld und die Unterstützung des Projektpartners.

Die Entsendeorganisationen sind für die Beantragung, die Verwaltung und die Abrechnung dieser Mittel zuständig. Die übrigen 25% der Gesamtkosten werden von der Entsende- und der Aufnahmeorganisation übernommen beziehungsweise über den Spenderkreis finanziert. Mit der Unterstützung durch weltwärts bekommen die Freiwilligen von ihrer Entsendeorganisation ein Taschengeld von monatlich 100 Euro.

Die Entsendeorganisation bzw. der Projektpartner stellt den Freiwilligen für ihre Zeit mit weltwärts zudem eine angemessene und kostenfreie Unterkunft zur Verfügung. Die Seminare vor, während und nach dem Dienst sind für die Freiwilligen ebenso kostenfrei, genau wie die Anfahrten zu den Veranstaltungsorten.

### **Spenden sammeln**

Neben der Beteiligung an der Öffentlichkeitsarbeit der ijgd ist der Aufbau eines privaten SpenderInnenkreises gefordert. Mit Unterstützung durch die ijgd-Bonn wirbt der Freiwillige bei Freunden und Verwandten oder auch bei Stiftungen und Unternehmen um Spenden. Jede / Jeder Freiwillige sollte versuchen einen Förderkreis aufzubauen, der 150 Euro Spende pro Monat Freiwilligendienst zusichert.

Die Informationen und Dokumente zum Aufbau eines SpenderInnenkreises werden von den ijgd-Bonn nach erfolgreichem Abschluss der Bewerbungsprozedur automatisch per Mail zugesandt.

Mit Hilfe der Spenden können die ijgd-Bonn einen Teil der anfallenden Programmkosten decken und somit die Gesamtfinanzierung sicherstellen. Darüber hinaus bezweckt das Spendensammeln, dass der zukünftige Freiwillige sein Projekt vorzustellen und inhaltlich zu vertreten lernt. Üblich ist zudem, dass sich der/die Freiwillige verpflichtet, den SpenderInnen regelmäßig Projektberichte zuzusenden. Diese Projektberichte fördern zum einen ein breiteres Bewusstsein für die Situation in den Entwicklungsländern. Zum anderen regen sie die Freiwilligen regelmäßig zur Reflexion über ihre Tätigkeit an.

## **Bildung und Spaß**

Jede/r Freiwillige/r hat ein so genanntes Seminartage-Konto. Insgesamt müssen 25 Seminartage nachgewiesen werden. Die Vorbereitung durch ijgd-Bonn in Deutschland umfasst 12 Seminartage, das Zwischenseminar im Gastland insgesamt mindestens 5 Seminartage, das Auswertungsseminar der ijgd-Bonn nach Rückkehr 5 Seminartage.

### *Vorbereitungsseminar*

Die Bedeutung der Vorbereitungsseminare wird insbesondere durch die Ehemaligen immer wieder erneut bestätigt. Sie behandeln Themen wie Interkulturelles Lernen, Interkulturelle Kommunikation, Konfliktmanagement, Projektmanagement und Länderkunde. Die Seminare vermitteln den Freiwilligen ein realistisches Bild über die zu erwartenden Lebens- und Arbeitsbedingungen. Sie machen deutlich wie wichtig es ist, sich behutsam und mit Respekt Menschen in anderen Lebenslagen zu öffnen, um an deren Leben teilhaben zu können. Sie führen ein in entwicklungspolitische Fragestellungen. Die Seminare werden von Ehemaligen begleitet, wodurch die zukünftigen Freiwilligen einen unmittelbaren Eindruck von der Arbeit in Projekten erhalten.

### *Nachbereitungsphase*

Nach dem Freiwilligendienst wirst du wieder nach Deutschland zurückkommen. Wir werden dich dabei unterstützen. Dazu führen wir ein verpflichtendes Nachbereitungsseminar durch, dessen Termin zurzeit nicht feststeht. Es ermöglicht den Austausch mit den anderen Freiwilligen über eure Erfahrungen vor Ort aber auch mit der Reintegration in Deutschland. Ein weiteres wichtiges Thema ist auch, die Möglichkeiten zum entwicklungspolitischen Engagement in Deutschland zu eruieren.